

# Kommunaler Biotopverbundplan für das Gemarkungsgebiet der Stadt Rheinau

## Helmlingen und Memprechtshofen



## Gesetzliche Grundlage in § 22 NatSchG:

**Abs. 1: Auf Grundlage des Fachplans landesweiter Biotopverbund wird ein Netz räumlich und funktional verbundener Biotope geschaffen.**

- **Bis 2030 mindestens 15 % des Offenlands (landesweit).**

	Offenland	Kernflächen	Anteil	Theoretischer Bedarf
Helmlingen	359 ha	44 ha	12%	10 ha
Memprechtshofen	473 ha	119 ha	25%	

**Wichtiger als Hektar: Der Verbund muss funktionieren.**

## Gegenstand der Planung:

- Verbund von Offenland-Biotopen
- Generalwildwegeplan

## Vorgaben des Landes zu Maßnahmen:

- Acker-Extensivierung, Brachen
- Grünland
- Anlage von Kleingewässern
- Reduzierung von Gehölzen



Regierungspräsidien  
Baden-Württemberg

## Gegenstand der Planung:

- Verbund von Offenland-Biotopen
- Generalwildwegeplan

## Vorgaben des Landes zu Maßnahmen:

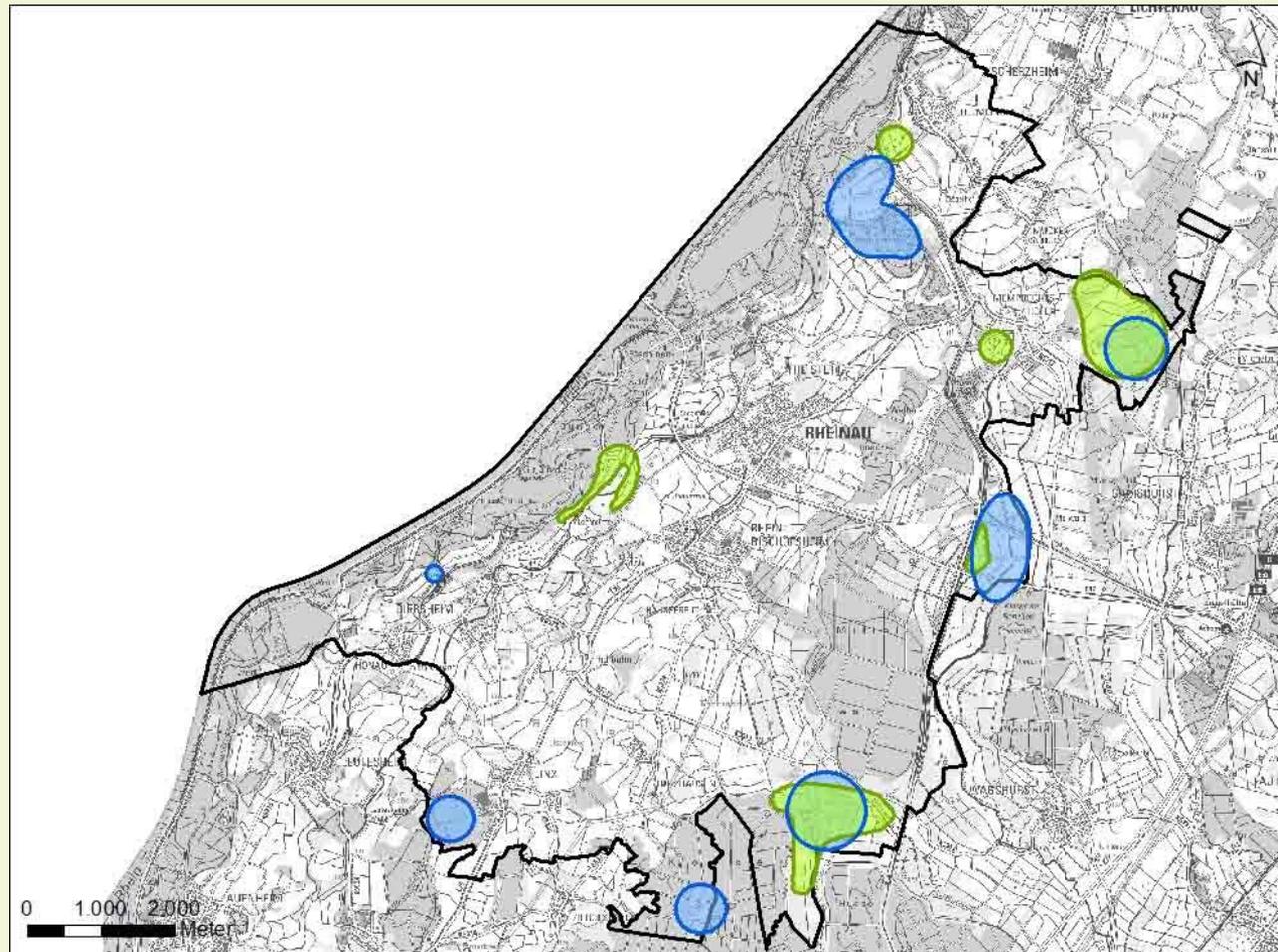
- Acker-Extensivierung, Brachen
- Grünland
- Anlage von Kleingewässern
- Reduzierung von Gehölzen

**Gehölze sind i. d. R. nicht gewünscht.**



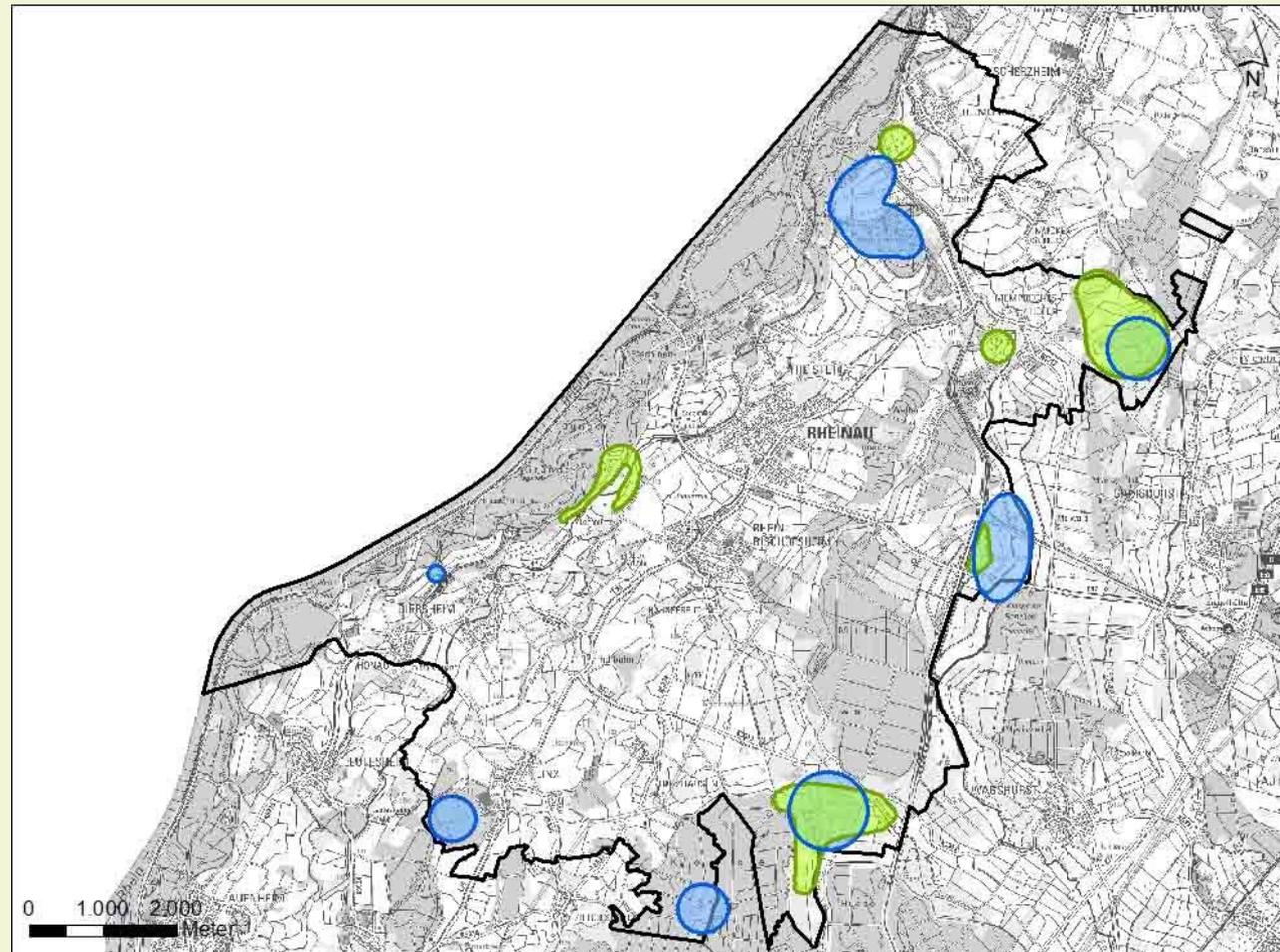
## Situation in Rheinau:

- Mehrere für den Naturschutz sehr bedeutende Bereiche, voneinander weitgehend isoliert
- Biotope in den Niederungen von Rhein und Rench/Acher, dazwischen Siedlungen und Äcker



## Aufgaben:

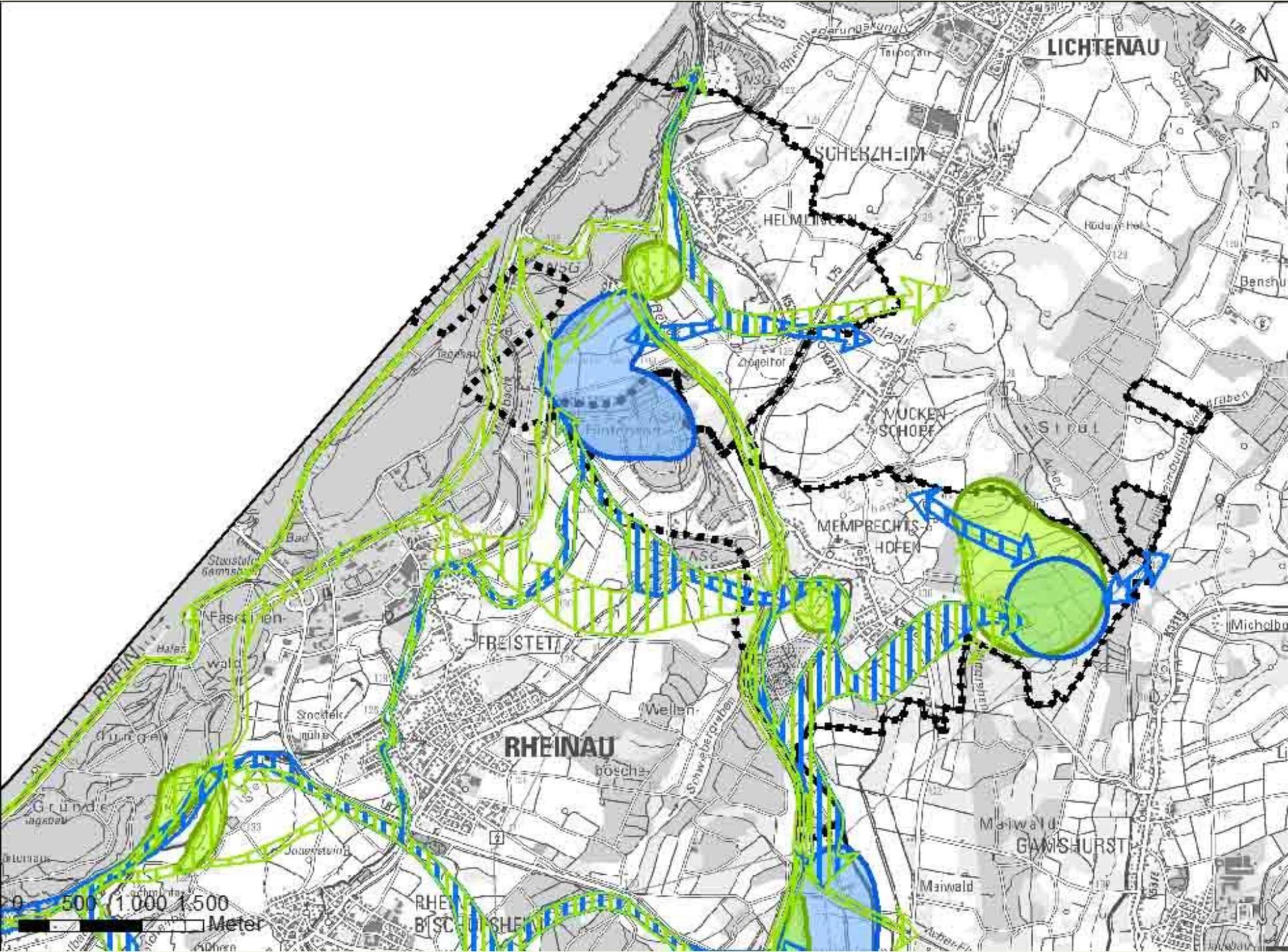
- Isolation der Biotope in der Rhein- und der Rench-/ Acher-Niederung aufheben
- Biotopsysteme der Rhein- und der Rench-/ Acher-Niederung miteinander vernetzen



## Situation in Helmlingen und Membrechtshofen:

- Landesweit bedeutendes Wiesenbrütergebiet an der Acher
- Streuobstwiesen an der Rench
- Renchkanal als Barriere





LICHTENAU

SCHERZHELM

HELMLING

MUCKENSCHOPF

MEMPRECHTS-HOFEN

FREISETZ

RHEINAU

GAUSHURST

0 500 1000 1500  
Meter

## Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **Anlage nasser Ackersenken**
- **Anlage von Ackerbrachen, doppelter Saatreihenabstand**
- **Förderung von Streuobstwiesen**
- **Förderung von extensiv genutztem Grünland**
- **Förderung von Saumvegetation**
- **Herstellung von Feuchtbiotopen**
- **Maßnahmen im Wald**
- **Maßnahmen in sonstigen Gehölzbeständen**
- **Maßnahmen am Wasserhaushalt**
- **Minderung von Trennwirkungen**

## **Rechtliche Relevanz:**

- **Kein Entzug von Flächen für Maßnahmen**
- **Planungsrechtliche Sicherung im Flächennutzungsplan**
- **Vorrangige Flächenkulisse für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen**
- **Vergrößerung der Förderkulisse lt. Landschaftspflegerichtlinie**

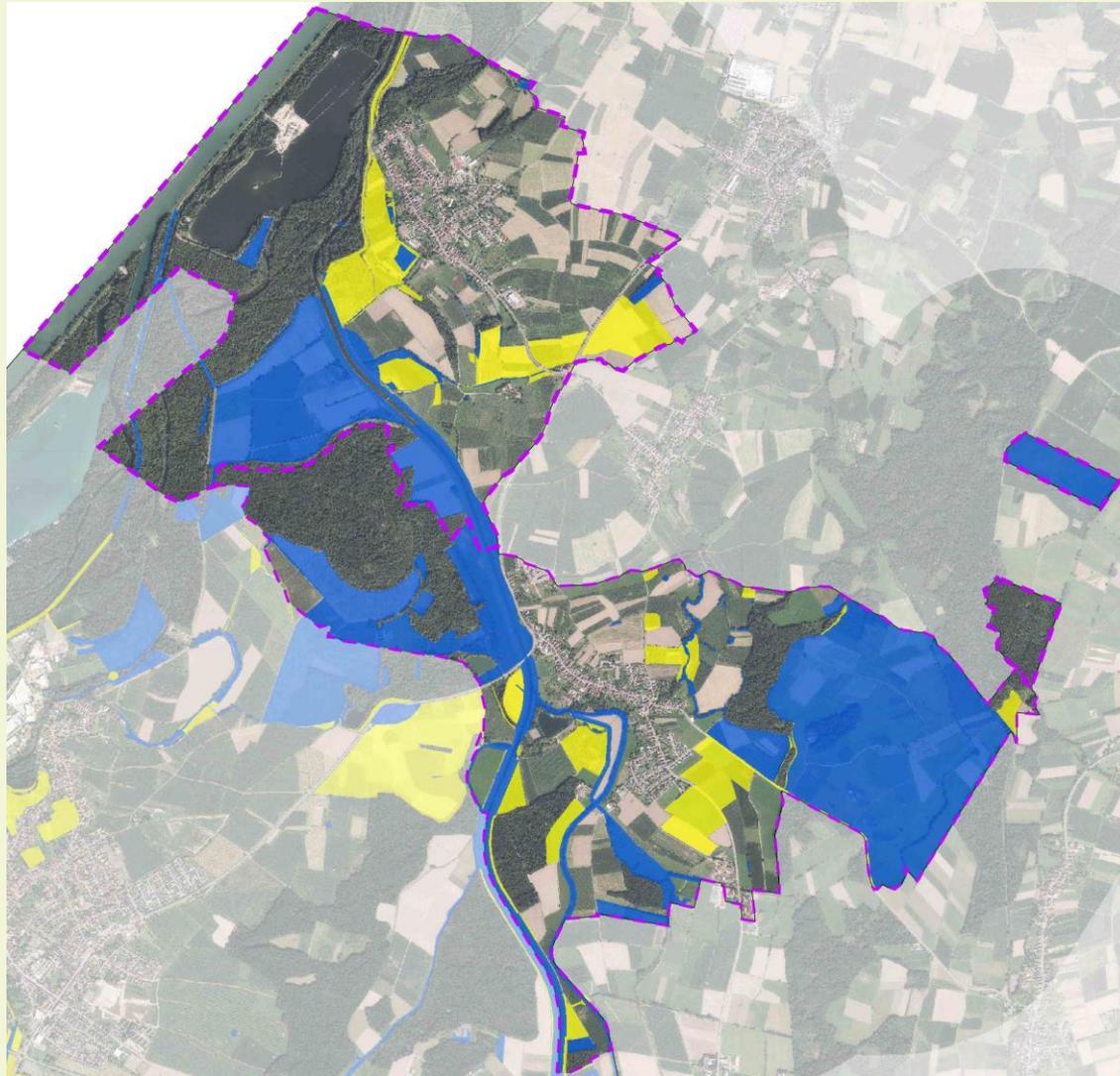
## **Landschaftspflegerichtlinie:**

- **Förderung in Schutzgebieten,**
- **Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung und**
- **Flächen einer Biotopverbundplanung**

<b>Maßnahme</b>	<b>Förderung nach FAKT II</b>	<b>Förderung nach LPR</b>
Förderung nasser Ackersenken	bis 80 €	bis 590 €
Ackerbrachen	bis 730 €	bis 1.550 €
Doppelter Saatreihenabstand	bis 230 €	bis 590 €
Extensive Wiesennutzung	bis 360 €	bis 705 €
Bewirtschaftung von Streuobstwiesen	bis 580 € (50 Bäume/ha)	bis 705 €, zzgl. Nachpflanzungen

**Laufzeit 5 Jahre, mehrfache Verlängerung möglich.**

**Für den Naturschutz sind die landwirtschaftlich schlechtesten Flächen die wertvollsten.**



## Naturschutzrechtliche Kompensation:

- **Maßnahmen im Ackerbau als Produktionsintegrierte Kompensation**
- **Der rechtliche Ackerstatus bleibt erhalten.**
- **Die Durchführung der Maßnahme ist eine Dienstleistung des Landwirts für den Kompensationspflichtigen.**

**Vertrag zwischen dem Kompensationspflichtigen und dem Landwirt, bei Pachtflächen auch mit dem Eigentümer**

**Sicherung durch Grundbucheintrag**

**Laufzeit i. d. R. 25 Jahre**

**Flächenverlagerung ist grundsätzlich möglich („rotierende Maßnahme“ mit „Pfandfläche“ im Grundbuch)**

## Ökopunkte:

- **Förderung nasser Ackersenken: 13 – 19 ÖP**
- **Ackerbrachen: 7 ÖP**
- **Neuanlage von Streuobstwiesen auf Acker: 10 – 13 ÖP**
- **Aufforstung von Acker (Eichen- oder Buchenwald: 12 – 13 ÖP**

## Kosten pro Ökopunkt (über 25 Jahre):

- **Förderung nasser Ackersenken: 0,15 – 0,20 €**
- **Ackerbrachen: 0,30 – 0,40 €**
- **Neuanlage von Streuobstwiesen: 0,20 – 0,25 €**
- **Aufforstung (Eichen- oder Buchenwald): 0,20 – 0,50 €**

# Förderung nasser Ackersenken



Ackersenken nicht entwässern

Stärker ausformen

Kein Düngemittel- und Biozideinsatz im Wassereinzugsgebiet und der sonstigen nahen Umgebung

Kein Pflügen, nur Eggen oder Grubbern

Einsaat ist nicht nötig – allenfalls Sommergetreide

# Förderung nasser Ackersenken



**LPR-Förderung: bis 590 €**

**Kompensation: bis 17 ÖP**

# Förderung von Ackerbrachen



Ansaat

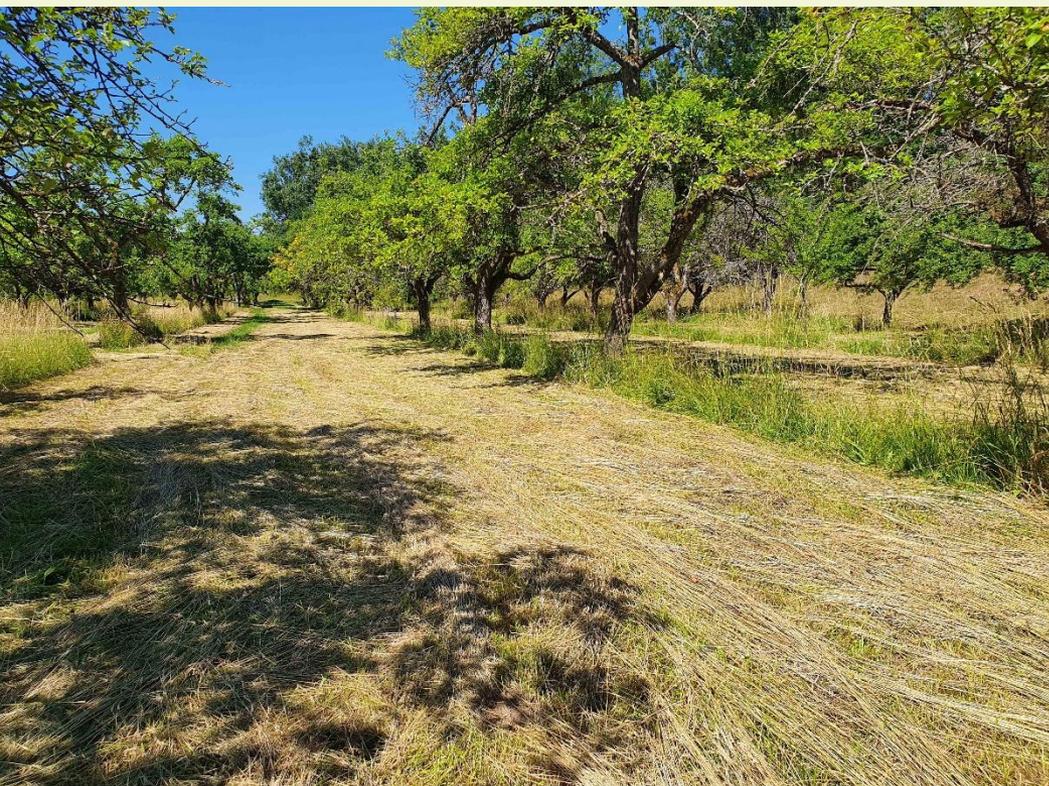
Mindestpflege

Umbruch nach 5 Jahren

**LPR-Förderung: bis 1.550 €**

**Kompensation: bis 7 ÖP**

# Förderung von Streuobstwiesen



## Erhaltung:

- Alle alten Bäume stehen lassen
- Wenig nachpflanzen
- Kleinteilig mähen

## Neuanlage:

- Keine gleichmäßige Pflanzung
- Hochstämme
- Regionale Sorten

# Förderung von Streuobstwiesen



**LPR-Förderung: bis 705 €  
für die Mahd, zzgl.  
Zuschüsse für weitere  
Maßnahmen**

**Kompensation bei der  
Neuanlage: 10 ÖP**

# Förderung von Extensivgrünland



## Wiesenbrütergebiet:

- Weiterhin im ASP

## Sonstige Gebiete:

- Kleinteilige, teils frühe erste und späte zweite Mahd
- Zunächst keine Düngung

# Förderung von Extensivgrünland



Neuanlage in Verbundachsen /  
bei besonders hohem Potential

**LPR-Förderung: bis 705 €**

**Kompensation: 9 - 22 ÖP**

# Förderung von Saumvegetation



Häufigere Mahd

Abräumen des Mahdguts

# Förderung von Saumvegetation



Stehenlassen von Altgrasinseln,  
auch überjährig

**LPR-Förderung: Teil B**

**Kompensation: 5 - 15 ÖP**

## Anlage von Kleingewässern



Mehrere Gewässer von jeweils wenigen Quadratmetern

Abwechselnd in den Pionierzustand zurückversetzen

**LPR-Förderung: Teil B**

**Kompensation: 6 - 22 ÖP**

## Strukturverbesserung im Wald



Wildtierkorridor westlich von  
Helmlingen

Stark beschattete Tümpel  
freistellen

## Strukturverbesserung im Wald



Stark beschattete Tümpel freistellen

Entwässerung reduzieren

**Förderung: Ggf.  
Förderprogramm  
nachhaltige Waldwirtschaft**

**Kompensation durch  
Waldumbau: 6 ÖP**

## Maßnahmen an sonstigen Gehölzbiotopen



In Wiesenbrüteregebieten:

Rücknahme von Gehölzen zur  
Verringerung der Kulissen-  
wirkung

Umformung in Niederhecken

**LPR-Förderung: Teil B**

## Maßnahmen am Wasserhaushalt



Wiesenbrütergebiet

Verzögerung der Entwässerung

Rückhaltung nach Sommerregen  
in Gräben

Ableitung des Wassers bei  
Bedarf

**LPR-Förderung: Teil B**

**Kompensation: Monetärer  
Ansatz**

## Minderung von Trennwirkungen



Bäche: Begrünte Stege

Straßen: Lenkung von  
Wanderbewegungen zu Stellen  
mit Tempolimit

**LPR-Förderung: Teil B**

**Kompensation: Monetärer  
Ansatz**

## Minderung von Trennwirkungen



Besonders schwierig: Rensch-Flutkanal

Grundsätzliche Passierbarkeit des Wehrs bei Niedrigwasser

## Minderung von Trennwirkungen



Grundsätzliche Passierbarkeit  
des Wehrs bei Niedrigwasser

Grüner Steg über den  
Umgehungsbach?

**LPR-Förderung: Teil B**

**Kompensation: Monetärer  
Ansatz**

## Minderung von Trennwirkungen



Straßen: Lenkung von  
Wanderbewegungen zu Stellen  
mit Tempolimit

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

